

Luxemburger vor Premiere

Der letzte Platz soll vermieden werden

In Luxemburg zählt das Curling zu den Randsportarten. Der Verband setzt sich aus lediglich 35 Aktiven, die alle einem einzigen Verein angehören, zusammen. Es versteht sich demnach von selbst, dass Skip (Kapitän) Marco Etienne, Jörg Moeser, Siggy Wallstroem und Alex Benoy, die die Luxemburger Farben bei der am Freitag in Glasgow (GB) beginnenden C-Europameisterschaft vertreten, allesamt beim Curling Club Hiversport Lëtzebuerg spielen.

Luxemburg tritt in der neu eingeführten dritten Division gegen Weißrussland, Island, Litauen, Serbien, die Slowakei und die Türkei an. Von der Spielstärke der Gegner ist wenig bekannt. Luxemburg, das in den vergangenen Jahren bei keiner Europameisterschaft vertreten war, wagt einen Neuanfang. Lediglich Mannschaftsführer Marco Etienne hat EM-Erfahrung und will seinem Team helfen, den letzten Platz zu vermeiden.

Spielberechtigt bei der EM sind Akteure, welche die Nationalität des entsprechenden Landes haben



Das Luxemburger Team mit Skip Marco Etienne, Jörg Moeser, Siggy Wallstroem und Alex Benoy (v. l. n. r.).

(FOTO: CARLO G)

oder ihren Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren dort haben. Demnach ist es durchaus möglich, dass sich einige EM-Teilnehmer mit Spielern eines anderen Landes, wo das Curling weitaus populärer ist, verstärken.

Gespielt wird nach dem Modus jeder gegen jeden. Die beiden bestplatzierten Teams bestreiten am Dienstag (28. September) um 18 Uhr das Finale und steigen in die zweite Division auf. Pro Spiel stehen zehn Ends an. (c.g)